



Kita Hesedorf: 12 Kinder (Nachrücker: ./.)

Kita Nartum: 21 Kinder (Nachrücker: 1 Kind)

Ausschuss für Sport, Jugend, Senioren, Soziales und Fremdenverkehr Gyhum am 24.04.2014 - 3

- b) Herr Meyer verteilt eine Aufstellung über die Entwicklung der Geburtenzahlen in der Gemeinde Gyhum und erläutert diese. In den nächsten Jahren gehen die Geburtenzahlen weiter zurück.

Ausschuss für Sport, Jugend, Senioren, Soziales und Fremdenverkehr Gyhum am 24.04.2014 - 4. Bericht - 3

- c) Herr Meyer verteilt die Wirtschaftlichkeitsberechnungen der Kindertagesstätten für das Jahr 2013 und geht kurz auf die Gesamtsituation ein. Der Fehlbetrag hat sich im Gegensatz zum Jahr 2012 insgesamt von 241.608,28 Euro auf 159.715,43 Euro verringert.

Ausschuss für Sport, Jugend, Senioren, Soziales und Fremdenverkehr Gyhum am 24.04.2014 - 4. Bericht - 3

- d) Herr Meyer berichtet, dass mit Ausscheiden der derzeitigen Leiterin Frau Jaletzky zum neuen Betreuungsjahr 2014/2015 nunmehr auch der Kinderspielkreis Hesedorf in einen Kindergarten umgewandelt wird.

Ausschuss für Sport, Jugend, Senioren, Soziales und Fremdenverkehr Gyhum am 24.04.2014 - 4. Bericht - 3, 1

- e) Herr Meyer teilt mit dass Kinder bei einem Wechsel vom Krippen- in den Regelbereich und auch bei einer Neuaufnahme erst mit Erreichen des 3. Lebensjahres aufgenommen werden können. In allen Einrichtungen im Bereich der Samtgemeinde Zeven ist es auch üblich, dass die Kinder erst einen Tag nach ihrem 3. Geburtstag in der Einrichtung aufgenommen werden, damit diese nicht gleich bei der neuen Umgebung auch schon wegen des Geburtstages im Mittelpunkt stehen. Vorsitzende Dörfler teilt mit, dass häufig der Wunsch von Eltern besteht, ihre Kinder schon einige Wochen vor dem 3. Lebensjahr in die Einrichtung zu geben, damit es nicht zeitgleich mit der Arbeitsaufnahme nach dem Erziehungsurlaub erfolgt.

Ausschuss für Sport, Jugend, Senioren, Soziales und Fremdenverkehr Gyhum am 24.04.2014 - 4. Bericht - 3

- f) Herr Meyer stellt einen Entwurf der Erzieherinnen der Kita Gyhumer Bergwichtel zu einem Schild für den Eingangsbereich vor. Da es häufiger Verwechslungen mit der Krippe gab, wird die Anbringung eines solchen Schildes gewünscht. Vorsitzende Dörfler regt an, diese Angelegenheit unter dem Tagesordnungspunkt „Benennung der Kita Nartum“ anzusprechen, da dieses vermutlich auch hierfür relevant sein könnte.

Ausschuss für Sport, Jugend, Senioren, Soziales und Fremdenverkehr Gyhum am 24.04.2014 - 4. Bericht - 3, 2

## 5. Kindertagesstättenangelegenheiten

### 5.1. Benennung der Kita Nartum

Ratsfrau Hübner geht kurz auf die Angelegenheit ein. Seinerzeit haben die Eltern sich für die Bezeichnung „Kita Unterm Regenbogen“ entschieden, da der Regenbogen bereits seit vielen Jahren als Symbol auf Konzeptionen u.ä. verwendet wird. Dieser Vorschlag wurde vom Ausschuss jedoch zurückgestellt, da ein ortsbezogener Name gefunden werden sollte. Daraufhin haben sich die Eltern noch einmal Gedanken gemacht und sich mit großer Mehrheit für den Namen „Kita Löwenzahn“ entschieden, da der Löwenzahn einen Bezug zur Kräuterregion hat. Somit sollte man jetzt auch diesen Namen annehmen.

Ratsfrau Holsten ist ebenfalls der Meinung, dass man die Namensgebung den Eltern überlassen sollte. Auch sie schlägt daher vor, die Kita in Nartum mit „Kita Löwenzahn“ zu bezeichnen. In diesem Zusammenhang schlägt Ratsfrau Holsten vor, dass bei einer Namensgebung für die Kita in Hesedorf ebenfalls die Eltern entscheiden sollten.

Der Ausschuss für Sport, Jugend, Senioren, Soziales und Fremdenverkehr empfiehlt dem Verwaltungsausschuss **einstimmig** zu beschließen, der Kita in Nartum die Bezeichnung „Kita Löwenzahn“ zu geben.

Anschließend geht Herr Meyer noch einmal auf das von der Kita Gyhumer Bergwichtel vorgeschlagene Schild ein, welches er unter Bericht vorgestellt hat. Dieses Schild ist ein Eigenentwurf der Kita-Mitarbeiterinnen und soll gemeinsam mit der Firma Suka, Bockel, noch verbessert werden. Die Kosten hierfür betragen nach Aussage der Kita-Leiterin rd. 200 Euro. Die Anbringung dieses Schildes ist links neben der Eingangstür zum Kindergartenbereich vorgesehen, da viele Eltern den Eingang mit dem Eingang zur Krippe verwechseln. Herr Meyer schlägt vor, das Wort „Kindertagesstätte“ durch die Abkürzung „Kita“ zu ersetzen, so dass dieser Schriftzug nicht durch die gezeichneten Figuren verläuft.

Es schließt sich eine kurze Diskussion darüber an, ob es wegen der Verwechslung dann nicht auch besser wäre, statt „Kita“ lieber „Kindergarten“ auf das Schild zu schreiben. Da dieses Schild für die gesamte Einrichtung gelten soll, ist nach Ansicht von Herrn Meyer notwendig, dass es die richtige Bezeichnung „Kita“ erhält.

Der Ausschuss für Sport, Jugend, Senioren, Soziales und Fremdenverkehr empfiehlt dem Verwaltungsausschuss **einstimmig**, der Kita Gyhumer Bergwichtel von der Firma Suka ein Hinweisschild „Kita Gyhumer Bergwichtel“ erstellen und anbringen zu lassen. In diesem Zusammenhang wird auf Vorschlag von Ratsfrau Hübner empfohlen, dass auch die Kitas in Nartum und Hesedorf über ein ähnliches Schild nachdenken können, sofern diese es wünschen.

Ausschuss für Sport, Jugend, Senioren, Soziales und Fremdenverkehr Gyhum am 24.04.2014 - Vorlage-Nr. 151 - 3, 1, 24

### 5.2. Gestaltung des Spielplatzes bei der Kita Nartum

Vorsitzende Dörfler geht auf die durchgeführte Besichtigung des Spielplatzes bei der Kita in Nartum ein. Hier habe sich gezeigt, dass ein dringender Bedarf besteht. Die vorhandene Holz-Kletterhütte und auch die Balken auf dem „Dinoberg“ sind abgängig. Der gesamte Spielplatz macht keinen attraktiven Eindruck mehr.

Ratsherr Röhrs teilt mit, dass hierfür ein Planer beauftragt werden muss. Entsprechende Gelder sind im Haushalt eingestellt.

Ratsfrau Hübner spricht in diesem Zusammenhang an, dass dem Planer auch die Wünsche der Kita und der Ausschussmitglieder mit auf den Weg gegeben werden sollte. Diese sind alle im Antrag der SPD-Fraktion zur Spielplatzgestaltung enthalten (siehe auch Vorlage-Nr. 136). Hier geht es u.a. darum, dass die vorhandene Garage beseitigt wird und der Kelleraufgang und eine Unterbringungsmöglichkeit der Außenspielgeräte (größere-

res Gerätehaus) mit in der Planung berücksichtigt wird. Darüber hinaus sollten ein Rollerparcour, eine Kletterlandschaft, eine Wasserlandschaft (Wasserpumpe o.ä.) sowie eine Rückzugsmöglichkeit vorgesehen werden. Ratsherr Köhnken spricht an, dass wegen der besseren Pflege die Spielgeräte möglichst alle in einer großen Sandfläche aufgebaut werden.

Der Ausschuss empfiehlt **einstimmig**, die Gestaltung des Spielplatzes bei der Kita in Nartum durch einen Planer erstellen zu lassen.

Ausschuss für Sport, Jugend, Senioren, Soziales und Fremdenverkehr Gyhum am 24.04.2014 – 5. Kindertagesstättenangelegenheiten - 3, 24

### 5.3. Raumgestaltung Kita Nartum

Vorsitzende Dörfler geht kurz auf die Überlegungen bei der Besichtigung in der Kita Nartum hinsichtlich der Abtrennung eines Abstellraumes im Gruppenraum (rechts) ein. Hier sollte zwischen dem vorletzten und letzten Fenster eine Leichtbauwand gezogen werden. Zum kleinen Raum für differenziertes Arbeiten sollte ein ausreichender Abstand sein, damit die großen Spielelemente im Abstellraum ihren Platz finden können. Außerdem müsste der lange Heizkörper unter dem letzten Fenster durch einen kürzeren Heizkörper ersetzt werden.

Der Ausschuss beauftragt **einstimmig** die Verwaltung, die Maßnahme wegen der Baumaßnahme „Einrichtung des Fritz-Carstens-Archives“ kurzfristig umzusetzen.

Ausschuss für Sport, Jugend, Senioren, Soziales und Fremdenverkehr Gyhum am 24.04.2014 5. Kindertagesstättenangelegenheiten - 3, 24

### 6. Zuschussangelegenheit - Sanierung Schafstalldach in Hesedorf

Herr Meyer geht ausführlich auf die Vorlage und den Sachverhalt ein. Da der Landkreis Rotenburg (Wümme) sich lediglich mit einer 20%igen Förderung beteiligt, wenn auch die Gemeinde Gyhum einen 20%igen Zuschuss gibt, wurde nunmehr die Erhöhung des zunächst vorgesehenen Betrages in Höhe von 3.500,00 Euro beantragt.

Auf entsprechende Nachfrage des Ratsherrn Vogt berichtet in einer Sitzungsunterbrechung von 16.13 bis 16.15 Uhr Ratsherr Dreyer, dass die Bewilligung seitens des GLL Ende Mai erwartet wird. Die Maßnahme muss bis 31. Juli 2014 fertig gestellt sein. Somit besteht eine Dringlichkeit.

Vorsitzende Dörfler teilt mit, dass die Mehrkosten durch die vorhandenen Mittel für das Projekt „Unser Dorf hat Zukunft“ gedeckt werden könnten, da diese Mittel im Jahr 2014 nicht zum Tragen kommen werden.

Nach weiterer kurzer Beratung empfiehlt der Ausschuss dem Verwaltungsausschuss **einstimmig**, die Erhöhung des Zuwendungsbetrages von 3.500 € auf 4.835,75 € (= 20% der Gesamtkosten) zu bewilligen und die Finanzierung durch die Maßnahme „Unser Dorf hat Zukunft“ zu decken.

Ausschuss für Sport, Jugend, Senioren, Soziales und Fremdenverkehr Gyhum am 24.04.2014 - Vorlage-Nr. 149 - 1.03, 2, 3, 4

### 7. Nutzung vorhandener Räume im DGH Wehldorf für Kinder und Jugendliche

Herr Meyer geht kurz auf die Vorlage und den Antrag der Dorfgemeinschaft Wehldorf ein. Er macht deutlich, dass in den Beratungen bedacht werden müsse, dass die vorgesehenen Räumlichkeiten für den Mitarbeiter des Gyhumer Bauhofes benötigt werden. Er benötigt diese als Sozialräume sowie für die Lagerung von Kleinmaschinen und Material.

Ratsherr Vogt erläutert ausführlich, dass es beim Antrag nicht um die gesamten Räumlichkeiten geht. Somit sei aus seiner Sicht auch beides umzusetzen. Da in naher Zukunft

auch noch damit gerechnet werden muss, dass die Feuerwehrkleidung getrennt von den Feuerwehrfahrzeugen aufbewahrt werden müssen, sollte hier kurzfristig eine Gesamtplanung der Räume bedacht werden. Mit dem Antrag sollte nach Aussage des Ratsherrn Vogt ein Anstoß gegeben werden, bei der Planung der Räumlichkeiten auch die Jugend aus Wehldorf mit zu berücksichtigen.

Ratsherr Röhrs macht deutlich, dass der Antrag nicht ausreichend formuliert ist. Es fehle seines Erachtens, wie die Räumlichkeiten genutzt werden sollen und wer die ganze Angelegenheit organisiert und überwacht. Er sei zudem verwundert, dass gerade jetzt dieser Antrag eingegangen ist, wo man die Räumlichkeiten für den Bauhofmitarbeiter vorgesehen hat. Er regt noch einmal an, in Wehldorf einen Dorfverein zu gründen.

Ratsfrau Hübner begrüßt den Vorstoß. Hier werde deutlich, dass in Wehldorf etwas möglich gemacht werden soll.

Ratsherr Grabau erklärt, dass eine Kombiutzung von Räumlichkeiten problematisch ist. Nach weiterer Diskussion einigt sich der Ausschuss auf Vorschlag der Vorsitzenden Dörfler **einstimmig** darauf, dass die Angelegenheit noch einmal in den Fraktionen beraten wird und zudem ein Gespräch zwischen dem Bürgermeister, dem Ortsbeauftragten sowie den Antragstellern erfolgt. Dieses soll wegen der vorgesehenen Nutzung durch den Bauhofmitarbeiter zeitnah erfolgen.

Ausschuss für Sport, Jugend, Senioren, Soziales und Fremdenverkehr Gyhum am 24.04.2014 - 3, 24

8. Anfragen

Auf entsprechende Anfrage von Ratsfrau Holsten hinsichtlich des Sachstandes bei der Beschilderung im Wochenendgebiet in Hesedorf teilt Vorsitzende Dörfler mit, dass es bereits ein Schild gibt. Dieses sei jedoch so klein, dass es kaum wahrgenommen werden kann. Hier sollte noch einmal eine Korrektur erfolgen.

Ausschuss für Sport, Jugend, Senioren, Soziales und Fremdenverkehr Gyhum am 24.04.2014 - 3, 4

Ende der Sitzung: 16:40 Uhr

Susanne Dörfler

Vorsitzende

Heiko Meyer

Gemeindedirektor i.A.  
zugleich als Protokollführer